

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Vat. 369 f. 44<sup>v</sup>–45<sup>r</sup>.

Erw.: Vansteenberghe 83 Anm. 1; Vansteenberghe, Cardinal-légat 102; Gómez Canedo, Diplomático 392; Koch, Briefwechsel 1 of. Nr. 38; Gómez Canedo, Don Juan 84; Meuthen, Pfründen 57.

Wie in dem entsprechenden apostolischen Schreiben enthalten sei<sup>1)</sup>, habe er sie als seine Nuntien zu Kg. Friedrich und zu den Kurfürsten Eb. Dietrich von Mainz, Pfgf. Ludwig, Hg. von Bayern, Hg. Friedrich von Sachsen und Mgf. Friedrich von Brandenburg auf der Zusammenkunft der Prälaten und Fürsten der deutschen Nation abgeordnet, die am 1. September in Frankfurt stattfinden soll, oder wo immer die deutsche Nation oder ihre Prälaten und Fürsten zusammenkommen. Um ihnen ihre Aufgabe zu erleichtern, verleiht er ihnen in der ganzen deutschen Nation die Gewalt von Legaten de latere. Diese Vollmacht soll erlöschen, wenn die Zusammenkunft nicht stattfindet.<sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> 1446 VII 22; s. Nr. 700.

<sup>2)</sup> Am 25. Juli ernannte Eugen IV. B. Thomas von Bologna und Iohannes de Caruaial in ihrer Eigenschaft als Abgesandte zu Kg. Friedrich noch einmal zu Legaten de latere in der ganzen deutschen Nation ohne diese Einschränkung; a.a.O. f. 44<sup>v</sup>. Vgl. auch Gómez Canedo, Diplomático 392; Gómez Canedo, Don Juan 84.

**1446 Juli 23, Rom St. Peter.**

**Nr. 701a**

Eugen IV. an Kg. Friedrich III. Er beglaubigt seine Gesandten, die Bb. Johann von Lüttich und Thomas von Bologna, Iohannes de Caruayal, Palastauditor und päpstlichen Kaplan, und Nicolaus de Cusa, iuris utriusque doctor.

Or., Perg. (litt. clausae): WIEN, HHSTA, Allg. Urkundenreihe, sub dato.

Erw.: Chmel, Regesta 214 Nr. 2120; Lichnowsky, Geschichte VI 79 und CXII Nr. 1182.

**1446 August 15, Mainz.**

**Nr. 702**

NvK predigt. Thema: Maria optimam partem elegit, que non aufertur ab ea.

Zur Überlieferung s. Koch, Untersuchungen 83 Nr. 62; künftig b XVII Sermo LXXVII.

Über dem Text: Maguncie die Assumpcionis 1446.

**1446 August 30, Mainz.<sup>1)</sup>**

**Nr. 703**

NvK vollendet seine Coniectura de ultimis diebus.

Zur handschriftlichen Überlieferung s. b IV p. XLIV f. Dazu Senger, Überlieferung 18–25. Eine größere Zahl weiterer Handschriften wird Raymond Klibansky demnächst in einer Abhandlung der Heidelberger Akademie zusammenstellen.

Druck: b IV n. 123–140; das Datum: n. 140 zu Z. 16.<sup>2)</sup> Zu den älteren Drucken und gedruckten Übersetzungen s. Vansteenberghe 468f. und Senger, Überlieferung 24f. Weitere Hinweise auf Drucke und Übersetzungen demnächst in der Akademie-Abhandlung von R. Klibansky.

<sup>1)</sup> Vielleicht wohnte NvK im Hause des Dekans von St. Johann in Mainz (der Kirche gegenüber); denn ebendort vollendete 1446 VIII 23 Johannes Stam (nicht der Bruder des NvK, wie Vansteenberghe 25f. und 268 meint; dazu MFCC 12 (1977) 62 Anm. 4) für NvK die Abschrift der Hs. KUES 12 f. 1–32: Finitum . . . in domo decani sancti Iohannis Moguncie (damals: Paulus Phyl) contra sanctum Iohannem. Druck der Notiz bei Marx, Handschriften-Sammlung 8.

<sup>2)</sup> Damit sind ältere Überlegungen zur Abfassungszeit (wie noch bei Vansteenberghe 249) überholt; s. Senger, Überlieferung 18.